

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - GESO/024(VI)/16			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Gesundheits- und Sozialausschuss	Mittwoch, 16.11.2016	Soziale Wohneinrichtung	17:00Uhr	19:00Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 19.10.2016
- 4 Informationen
- 4.1 Zur Arbeit der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit und zum  
Initiativfond Gemeinwesenarbeit im Jahr 2015  
BE: V/02 I0241/16
- 5 Anträge
- 5.1 Blindenleitsystem am Hauptbahnhof A0090/16  
BE: Interfraktioneller Antrag
- 5.1.1 Blindenleitsystem am Hauptbahnhof S0252/16  
BE: Amt 61

- 5.2 Haushaltsplan 2017 - (Tarifaufwüchse DROBS)  
BE: FRaktionen Bündnis 90/DIE Grünen und DIE LINKE/future!
- 6 Berichterstattung aus dem Arbeitskreis für Seniorenfragen und  
Altenplanung  
BE: Stadträtin Keune
- 7 Verschiedenes

DS0341/16/11

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Kornelia Keune

**Mitglieder des Gremiums**

Matthias Boxhorn

Manuel Rupsch

Birgit Steinmetz

Monika Zimmer

Alfred Westphal

**Geschäftsführung**

Kathleen Uniewski

Jacqueline Tybora

**Sachkundige Einwohner/innen**

Andreas Poppe

Katharina Ronstedt

Enrico Schleef

---

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Die Ausschussvorsitzende, Stadträtin Keune, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. 7 Stadträtinnen und Stadträte sind anwesend. Die Ausschusssitzung findet auf Wunsch der Stadträtinnen und Stadträte in der Sozialen Wohneinrichtung statt.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.  
Abstimmung: 7-0-0

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 19.10.2016

---

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form bestätigt.  
Abstimmung: 5-0-2

### 4. Informationen

---

#### 4.1. Zur Arbeit der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit und zum Initiativfond Gemeinwesenarbeit im Jahr 2015 Vorlage: I0241/16

---

Herr Dr. Gottschalk (V/02), bringt die Information ein.

Der Initiativfonds Gemeinwesenarbeit zur Unterstützung von Stadtteilprojekten stand in voller Höhe von 51.00 Euro zur Verfügung. Jede Arbeitsgruppe hatte 2.327,27 Euro zur Verfügung. 180 Projektanträge wurden gestellt, 178 Projekte erhielten einen Zuwendungsbescheid. Schwerpunkte 2015 waren zwei stattgefundene Sprechertreffen und der 2 Fachtag zur Gemeinwesenarbeit. Die unterstützten Stadtteilprojekte erreichten ca. 58.500 Einwohnerinnen und Einwohner. Ein Vielfaches mehr wurde für die Projekte aufgewendet, insbesondere in Form ehrenamtlichen Engagements bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Projekten.

Die I0241/16 wird zur Kenntnis genommen.

## 5. Anträge

---

### 5.1. Blindenleitsystem am Hauptbahnhof Vorlage: A0090/16

---

Herr Strüber, Amt 61, nimmt zu der Anfrage für die Verwaltung Stellung.

Die Umsetzung des Blindenleitsystems wäre im Zuge einer Platzneugestaltung (Willi-Brandt-Platz) sinnvoll. Über das Vorhaben „Eisenbahnüberführung“ ist eine Umgestaltung des Platzes bis zur voraussichtlichen Fertigstellung im Jahr 2019 nicht vorgesehen, so dass ein Blindenleitsystem nicht mit in das Vorhaben integriert werden kann. Die Vorhabenplanung des Blindenleitsystems könnte perspektivisch in ein zu erarbeitendes Gesamtkonzept einfließen, das weitere Aspekte, wie z. B. Anordnungen von Grünflächen bzw. Blumenkübel, die Festlegung weiterer Standorte von Fahrradanhängern und die damit einhergehende Umsetzung der Belange der Feuerwehr auf dem Platz umfasst. Bis 2019 ist dies nicht umsetzbar.

Der Pischner weist ausdrücklich darauf hin, dem Antrag zu folgen. Um eine selbständige Orientierung im Straßenverkehr zu ermöglichen, sind bauliche Besonderheiten erforderlich, mit dessen Hilfe sich Sehbehinderte orientieren und sich eine räumliche Vorstellung von ihrer Umgebung machen können. Auch der Seniorenbeirat unterstützt diesen Antrag ausdrücklich.

Stadträtin Keune dankt Herrn Stüber für seine Ausführungen. Der Antrag wird in der Stadtratssitzung noch qualifiziert. Stadträtin Keune stellt den Antrag zur Abstimmung:  
Abstimmung: 7-0-0  
Der Antrag wird empfohlen.

#### 5.1.1. Blindenleitsystem am Hauptbahnhof Vorlage: S0252/16

---

### 5.2. Haushaltsplan 2017 - (Tarifaufwüchse DROBS) Vorlage: DS0341/16/11

---

Stadtrat Westphal bringt den interfraktionellen Änderungsantrag ein.  
„Zum Ausgleich der aufwachsenden Tarifkosten bei der Jugend- und Drogenberatungsstelle ist der Ansatz 2017 für Personalaufwendung von Maßnahmen der Gesundheitspflege (Produkt41402) der Anlage 10 (Seite505) um 31.000 Euro zu erhöhen, um diese u. a. an die seit 01.06.2016 geltenden neuen Entgelte der paritätischen Tarifgemeinschaft anzupassen.  
Herr Dr. Hennig informiert, dass aktuell Trägergespräche geführt werden, Es liegen noch nicht alle Information der DROBS vor. Die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte sind sich einig, dass sich für alle Beratungsstelle ein erhöhter Bedarf an Personalkosten ergibt.

Nach einer weiteren Beratung wird nachfolgender Änderungsantrag des Gesundheits- und Sozialausschusses gestellt und dem Stadtrat zur Beschlussfassung empfohlen:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Gesundheits- und Sozialausschuss hat in seiner Sitzung am 16.11.2016 empfohlen zu prüfen, in welchem Umfang, aufgrund aufwachsender Tarifkosten bei den Suchtberatungsstellen, der Ansatz 2017 für Personalaufwendungen von Maßnahmen der Gesundheitspflege Produkt 41402) der Anlage 10 (Seite 505) zu erhöhen ist

**Begründung:**

Da im Jahr 2016 bei der DROBS und auch in der AWO Tarifierpassungen erfolgten und eine Anpassung im Bereich der Stadtmission unmittelbar bevorsteht, ergibt sich bei allen Beratungsstellen ein erhöhter Bedarf an Personalkosten.

Ohne eine entsprechende Erhöhung der Zuwendung müssten die Beratungsstellen zwangsläufig Personal reduzieren. Damit wäre die notwendige Beratungsleistung der Suchtberatungsstellen gefährdet. Bei der Erhöhung der Zuwendungen soll der Gleichbehandlungsgrundsatz berücksichtigt werden.

6.           Berichterstattung aus dem Arbeitskreis für Seniorenfragen und  
Altenplanung

---

Das Protokoll der letzten Sitzung wird jetzt immer dem Protokoll beigelegt.

7.           Verschiedenes

---

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Kornelia Keune  
Vorsitzende

Kathleen Uniewski  
Schriftführerin